MH 13210/c

Neubearbeitung Seite ~~228~~ beginnt nach der 2 32. 3/4 Takt.

(Von den Hexenfrauen sammeln sich einige um Viviane, während die Andern von der Anhöhe links nachdem Hintergrunde zu laufen.

Schlachtgetöse

(Trompeten auf dem Theater)

Einige der Frauen

Viviane

Herrin – uns graut!

Da ist er! – O schaut!

(Sie eilt auf eine der Höhen gegen den Hintergrund gleitend.)

Das Haupt ohne

Helm, der Leib ohne

Wehr, –

(Trompeten)

sein Schwert blitzt nieder

Sie stieben davon

wie Vögel jagten den Feind vor sich her –



MH-Inv. 13210

(Alle Frauen nach links ab. - Viviane bleibt auf der Anhöhe, von einem Baum gedeckt, nimmt ein Stück Fell an dem Holzreifen. Krieger fliehen über die Bühne von rechts hinter Artus Mannen nachdrängend. (Modred von einer Schaar gefolgt, erscheint im Hintergrunde.)

Etwas mässiger

(kämpfend ab)

Modred (noch hinter der Scene)

Modred,

Modred?

wo bist du?

(ihm wüthend entgegen)

Modred

Er bleib' ihm am Streich!

(Es schlägt mit dem Schwert nach ihm; Merlin weicht aus; sie kämpfen)

(Stimmen)

Mordred

Merlin

Höll' oder Himmel

die Hölle kämpft für ihren Lohn.

Merl.

mir gilt Verg gleich,

zahl' ich der Untreu ihren Lohn!

(sie kämpfen erneuert.)

Merlin erschlägt ihn wieder

(die meisten Mordred'schen stürzen)

Chor Herr Tenor

Bass

er fiel,

nächst seinen Fall

(Artus mit einer Schaar eindringend:)

MH-Inv. 13210

Artus

Jaget, schlaget, vernichtet sie all!

(Modreds Heer dringt an

Merlin ein, Artus und die seinen wehren ihn; Alle kämpfend nach links ab.)

(Die Frauen sind zurückgetreten und halten sich furchtsam um ... Viviane gesammelt

Viviane

Schwärmisch (♩ = 84)

Schmücket mich ihr Schwestern, schmücket mich ihr Holden!

vio

cant.

vio

Gelb - röslein Roth - röslein pflückt mir was Hübsch!

cant.

vio

schmückt mir die Locken

rosig - und gold - den

vio

rosig und gold - den, dass ich in Schönheit - prangen

vio

mez!

Den auf blumenbestreu - ten

vio

wegen

Scheu mir bald der Geliebte zu rück -

vio

Dem - Dem Ge liebt - ten

mich ich ent -

vio

ge - gen

jauchzend in

ei -

vio

rall. tempo

nem und mei - nem glück!

rall. tempo

dem oem ge - lieb - ten rich' ich ent -

ge - gen jauchzend in sei - nem und

mei - nen mit

nem glück.

vio. Etwas langsamer

Tobt noch der Schlachtruf? kömt er noch nicht?

Sopr. Einige der Frauen (ausklingend)

Fornher hallt es – in Abend-licht flimmern die Schwerter! Wärt es noch

vio. (allmählig rascher)

vio

lang? Wann krümmt ihr Geflatter? fast wird mir bang –!

Langsamer ♩=80

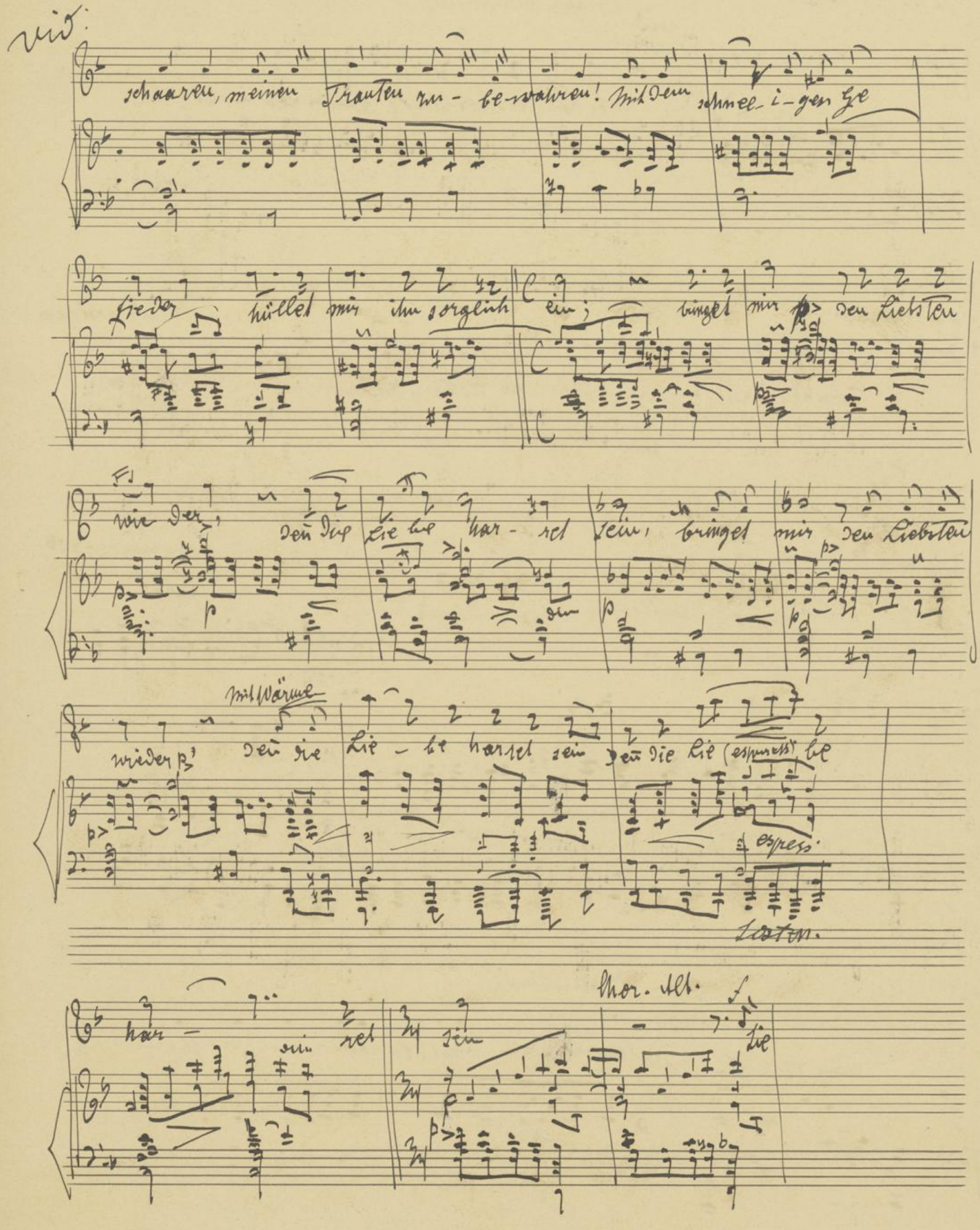
cant.

espress.

cresc.

Sopr. Hoch und innig

Sehr langsam ♩=d Kömt he-rab ihr En-gel-


riit:
schaaren, meinen Trauten zu - be-wahren! Mit dem schnee i-gen Ge
Lieder hüllet mir ihn sorglich ein; bringet mir den Liebsten
wie der, den Dir die Lie be har - ret sein, bringet mir den Liebsten
mit Wärme
wieder p
den die Lie - be harret sein
den die Lie (espress) be
espress.
Laster.
har - ret sein
thor. Ob.
f
die

Schnell ♩=160

Chor Ihr Mel

Sie kommen! sie kommen! sie kommen! sie kommen! sie kommen! sie kommen! sie kommen! sie kommen!

verklingt

Fauch wel, Fauch

Wel!

Chor Ihr Mel

Beicht auf! Beicht Beicht auf! Beicht.

cres cres

WIENER STADTBIBLIOTHEK

MH Inv. 13210

vio

auf!

Denn der Tag der

wonne der wonne ist

dop. tel

auf!

Denn der Tag der

wonne ist

vio

Blüht

auf

hier ich strahlen,

Chor

auf!

Blüht

auf

sie

Treu de strahlt auf

vio

hier ich prangen, wie

man kein Weib noch

prangen sah!

Chor

ei wen Wangen, wie

man kein Weib noch

prangen sah! Geh

vio

Chor

Den den Herrlichsten soll ich umfangen

Ihn den Herrlichsten nun umfangen. Den den Tag der

Den den Tag der Wonne ist da!

Wonne ist da! Decke sich Erde mit frischem Grün.

singet ihr Vögel. Fern und nah'

singet ihr Vögel Alles fern und nah'

rose.

Alles soll singen.

Alles soll singen

Vio

Chor

Alles soll blühen, Alles soll singen, Alles soll blühen,

Alles soll blühen, Alles soll singen, Alles soll blühen!

Vio

Chor

auf! ihm entgegen

auf ihm entgegen

Dämon

(Dämon tritt auf)

auf ihm entgegen

f

vivace ..... (Viviane wendet sich rasch, dann weicht sie zurück)

Vivi

Chor

Däm

Den der Tag der Wonne, der Wonne ist

(Jauchzend)

Den der Tag der Wonne, der Wonne ist

Den der Tag der Wonne, der Wonne ist

tutti poco

da! Unhold, du

Vivi

Däm

höhnst -

o wahrlich nein!

Mässiger

Wie ein sehnendes Liebchen harre ich

(erbleichend)

Vivi

Däm

sein. Zu ihm! man bringt ihn -

Bringt ihn? -

Gedra - gen -!

Viv

Doïen

Getragen –! Schrecklicher! was willst du sagen?

Viv

Doïen

Noch langsamer

Mein Trau-rer spürst und bleibst mir ge-

treu und folgest mir nach bis aus

En-de der Welt!

Ich brach ihm die Ketten: da

schwer wie sein

Trau-e Gefolg-schaft in

Weg!

Viviane steht in stummem Entsetzen da, die Hände vor die Stirne haltend. Ein Lichtschimmer schwebt im

WIENER STADTBIBLIOTHEK

MH-Mus. 132

Hintergrunde über die Bühne: in ihrer Morgana (für Violine ausziehbar)

Morgana (sie verschwindet. Violine führt aus)

vivace

Mein Traum! O wo ist der Schein, wie wandelst du aus in mei nem

ruhiger

Lim! Wer am dunklen Scheide-pfad der Ver-

(gemessen)

der- ber grim-mig naht: Liebe stärker als der Tod

wird des Un-holds Macht bezwingen. Liebe stärker als der

WIENER STADTBIBLIOTHEK

14-Inv. 13210

(Dämon zieht sich zurück)

(Auf der Bühne, hinter der Scene noch entfernt.)

Tod -

sehr langsam und gedehnt.

Tempo des Trauermarsches.

Orchester

Artus. Lancelot. Gawein kommen, ihnen folgen Ritter und Krieger

Merlin auf einer Bahre tragend.

diese wird in Vordergrunde niedergelassen, die ganze Gestalt mit einem Tuche bedeckt.

Noch hinter der Scene, aber näher.

Artus

Artus

Hier halte ich still an

Artus

seinem Heiligthume! sein ist der Sieg, sein ist der Ruhm; doch

(auf die Bahre deutend) ....

nun sein ist das herbste Leid –

Um solchen Preis sind

(erschlägt das Tuch vom Kopfe zurück)

wir be freit!

(Merlin) Vivian (scheu) Ah!

(alla breve) schnell (♩=♩)

(Vivian, die mit lautem Schrei zurückgefahren war, stürzt jetzt auf Merlin.)

vio

Weh, ist er tod -

Geliebter - Geliebter - ter

(Viviane, in fieberhafter Erregung um Merlin beschäftigt, lässt endlich ihn umschlingend
das Haupt auf seine Brust sinken. Merlin schlägt die Augen auf.)

Mässiger (♩=144)

Merlin

Langsam

Mein Weib – du bist's – du holdes Haupt

(Er breitet die Arme aus und

(♩=84)

erhebt sich langsam; dann umschlingt er sie heftig und lange)

molto

Merlin

espress.

cresc assai

Der süsse Trost, ist

er mir nicht ge-raubt? du bist's, bei mir –

Moderato

espress.

espress.

Noch, noch halt' ich dich umschlungen

Das ist der Reiz

der meinen Lie - bestrom - gen

O leben, leben!

Ich, in wildem Streit, wie sprengt' ich

oft in Tod und in Verderben: nun stets bricht hin in Tiefster Bitter -

vere

keit: mir nahl der Tod in schrecklichstem Ge leit o Gott, wars

Merlin (der Dämon bleibt im Hintergrunde auf Merlin unablässig mit Entsetzen)

mich nicht in Verzweiflung sterben. Massig schnell. Weh, vor vor

Merl

der Thor! Er hat mich be freit! Ohn liefster Pein,

ihm hab' ich mich ge— weiht! O sieh', sieh hin!

Dämon

auf Du bist mein! (auf Merlin zuschreitend) Auf! Du bist mein! Zurück!

Dän

Mor

Wen!

schaurig Dunkel

Hörst du tö richt Weib zu schirmst dein

Dän

letzten, armen Augen – blick nicht vor – und hältst du

sein

lieben-sälige Macht, sie trennt von ihm die ew-ge To-des-nacht!

(Mor bis mit dem Tode ringend)

dir

dim sempre

Mor

Dän

Felsen, die Kette,

die Kette nehmt vom Leib!

(Zur Viviane, die Mor bis)

einen umschlossen hält: Hinweg!

Dämon mit... verwirrt (schmerzlich-leise hinhorchend, entrückt)

zittert! (Sein Atem entschwebt —

mit...

Art. Dämon. Lange ganz

was thust du

(mächtig entschlossen)

wie

Thun

(Die sieht einen Dolch und ersticht sich.)

nach!

was thust du

Langsamer

Mein bist du im Tod —

und nach dem

(sie stürzt über)

Tod!

mit... Langsamer

die Zähne zusammen)

(Dämon mit ausgebreiteten Armen vorstürzend)

Dämon

Weh!

meine

(Er fährt zurück, den Blick immer voll Grimm auf Merl. gerichtet u. ab.)

Beute! —

Merlin (verwirrt um sich blickend)

die Kette sprang – die Harfe hörst du Vivian'ne hörst du den

Langsamer allmählig

(Er winkt zurück und pfeift.) Artus, dergleich den Rittern
stumm Jagest anden, tritt vor.

Artus Klang? – (zu den Rittern)

Zur Königsburg!

Artus Langsam

Dort bei dem hohen Paare ein Grab geschmückt mit Dieses Tages Tro-

p

phäen; den heut'gen Sieg lasst trauernd uns begehen

Artus

die Fahnen zieht — und folgt der Bahre!

(Viviane wird auf die Bahre neben Merlin gebettet; Krieger

schreiten voraus, Artus und die Ritter folgen ihr nach. Die Frauen

folgen diesen; Krieger beschliessen den Zug.)

(Der Vorhang fällt)

M. Ende. September 1890.

Ludwig v. Beethoven.

Grunden

MH-Inv. 13210

WIENER STADTBIBLIOTHEK

MH - Inv. 13210